

Sondermittel schnell beantragen

(Bruchköbel/BBB/pm) - Das neue hessische Landesprogramm für kommunale Investitionsprojekte gebe den Kommunen die Chance, kurzfristige Verbesserungen der Infrastruktur, also etwa von Gehwegen, Straßen und Kindertagesstätten, zu finanzieren. Diese Gelegenheit dürfe man sich nicht entgehen lassen, so der Fraktionsvorsitzende des Bruchköbeler Bürgerbundes (BBB), Alexander Rabold. Die Bedingungen seien ideal. Die Stadt Bruchköbel könne mit einem Förderbetrag von rund eineinhalb bis zwei Millionen Euro rechnen. Dieser Betrag werde als Darlehen aus- gegeben und die kompletten Zinsen würden über den sogenannten „kommunalen Finanzausgleich“ getragen. Die Förderung der Maßnahmen erfolge zu 85 Prozent, so dass die Stadt Bruchköbel nur rund 15 Prozent des Investitionsbetrages tragen müsse. Dieses einmalige Angebot, so ergänzend der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz, müsse jetzt schnell genutzt werden, damit die Stadt Bruchköbel in den vollen Genuss der Fördermittel komme. Hiermit könnten dringend notwendige Investitionen getätigt werden, die allen Bürgerinnen und Bürgern dauerhaft zugute kommen.